# Der Markt empfiehlt…

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Fachblatt für schweizerisches Heimwesen = Revue suisse des établissements hospitaliers**

Band (Jahr): **49 (1978)**

Heft 9

PDF erstellt am: **24.05.2024**

**Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

**Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

**http://www.e-periodica.ch**

**Kursangebot**

## Back-Kurs

Der Schweiz. Kath. Anstalten-Verband führt vom 10. bis 12. Oktober bei den Firmen H. Kaspar AG und MARGO AG, Zürich, Binzstrasse 12, einen Backkurs durch, der auch von VSA-Mitgliedern zu gleichen Konditionen besucht werden kann.

Kursstoff: Konfekt — Kleingebäck — Konditoreiwaren.

Kurskosten: Fr. 100.—.

Auskunft und Anmeldung: Geschäftsstelle SKAV, Postfach 305, 6002 Luzern, Tel. 041 23 95 57.

---

finden, um eine kantonale Subventionierung der Heime zu ermöglichen. Private Heime und Familien, die gewerbsmässig Betagte aufnehmen, haben innert Jahresfrist um die erforderliche Bewilligung nachzusuchen.

### St. Gallen

In **Ganterschwil** wird die psychiatrische Therapiestation «Sonnenhof» (20 bis 22 Kinder im Vor- und Nachschulalter) umgebaut. Da das ganze Heim renovationsbedürftig ist und eine totale Innen- und Aussenrenovation erfährt, müssen die Kinder ausziehen. Sie werden in der Zwischenzeit in 4 Wohngruppen aufgeteilt und in Mogelsberg — zerstreut — aufgenommen.

Das Altersheim «zur Altensteig» in **Rheineck** feiert anfangs September sein Jubiläum. Der prächtige alte Patriziersitz ist vor 25 Jahren dem Evang. Kirchenrat des Kantons zugunsten alter, pflegebedürftiger Glaubensgenossen in tadellosem Zustand geschenkt worden. Gegenwärtig beherbergt Altensteig 27 Personen im Alter von zirka 84 Jahren. Heimleiter: Christian und Edith Gantenbein.

Die rund 20 Alkoholiker, die in der Trinkerheilstätte «Mühlhof» in **Tübach** kuren, gehören zu den sozial schwächsten. Jahrelang litt der Mühlhof unter dem schlechten Ruf seines Leiters, der selber Alkoholiker war. Die immer schwächeren Belegungszahlen des Hauses führten zur Drohung der Kürzung der Subventionen. Heute wird mit neuen Leuten und mit grossem Einsatz versucht, zu retten, was zu retten ist, damit das Haus nicht geschlossen werden muss.

**Widnau** feierte seinen Altersheimneubau «Augiessen». Dieses Heim hat sich innert 63 Jahren vom schlichten Armen- zum Bürger- und jetzt zum modernen Altersheim durchgemausert. Das Heimleiterehepaar Kehl freut sich an dem gelungenen Werk, das vorderhand 48 Pensionären Platz bietet.

### Zürich

Die Jugendkommission des Bezirks **Andelfingen** besuchte anlässlich ihrer Jahresversammlung den «Wiggenhof» in Rorschach, eine anthroposophisch-heilpädagogische Schule mit Wohnheim und Haushaltungsschule. Eine lebhafte Diskussion entstand in bezug auf den «Sorgenfunk», das Sorgentelefon für Kinder und Erwachsene. Dieser Sorgenfunk soll ab sofort für ein Jahr als Experiment anerkannt und geprüft werden. Jedermann soll die Möglichkeit haben, anonym seine Probleme, Aengste und Nöte diskret und unentgeltlich besprechen zu können.

**Volketswil** hat Pech: seine Alterspension, eröffnet 1976 im ehemaligen heimatgeschützten Pfarrhaus, muss mangelnden Interesses halber aus der Umgebung infolge Defizites und Kündigung der Leiterinnen geschlossen werden.

Vor 2 Jahren wurde in **Winterthur** auf Anweisung der Stiftung «Lerchenhof» die «Vereinigung pro Lerchenhof» gegründet, welche in Homburg, Thurgau, ein Heim für Schwerstbehinderte plante. Nach einigen öffentlichen und privaten Sammelaktionen wurde die Zusammenarbeit zwischen der Mehrheit des Vorstandes und dem Geschäftsführer der Stiftung schwierig, so dass 6 von 9 Vorstandsmitgliedern eine weitere öffentliche Unterstützung der Stiftung nicht mehr verantworten konnten. Die Vereinigung wurde aufgelöst, der gesammelte Nettoertrag von 8148 Franken der Stiftung übergeben.

Das Jugendwohnheim «Dorflinde» **Oerlikon** soll weiterhin bestehen, obwohl vorderhand kein Bedürfnis dafür ausgewiesen werden kann.

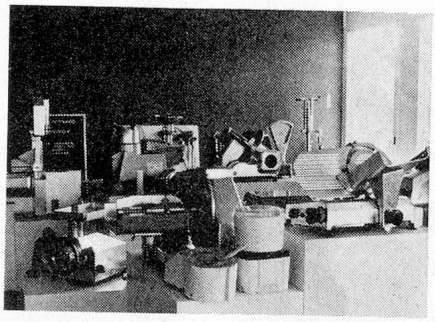
Die Kantonale Fürsorgedirektion und das Bundesamt für Sozialversicherung — beide haben grünes Licht gegeben für das ersehnte und geplante Wohnheim für Blinde und Gebrechliche in **Wallisellen** (10 Schlafplätze und 50 Arbeitsstellen). Es werden nur Vollrentner, die bis zu zwei Drittel arbeitsunfähig sind, eingestellt. In der gut funktionierenden Werkstätte «Grindelwand» arbeiten 12 Personen selbständig unter der Leitung eines Halbrentners.

# Der Markt empfiehlt ...

## HAPAG AARAU ist umgezogen

Ziemlich genau mit dem fünfzehnjährigen Bestehen fällt der Umzug der HAPAG AG in die neuen Büros und Lagerräumlichkeiten zusammen. Die neue Adresse lautet HAPAG AG, Im Hag 9, 5033 Buchs bei Aarau. Selbstverständlich ist der Konzeption der neuen Ausstellung innerhalb der Geschäftsräume besondere Bedeutung beigemessen worden. Alle Besucher werden nun auch die Parkplätze, die direkt vor dem Haus zur Verfügung stehen, zu schätzen wissen.

Der massvolle Ausbau des Sortiments und die gezielte Bewirtschaftung haben es unumgänglich gemacht, dass die Ausstellungsfläche nunmehr über 50 m² und die Lagerflächen auf 500 m² an-



gehoben worden sind. Für die speditive Abwicklung der Geschäftstätigkeit ist nun auch eine Telex-Linie installiert worden (68793). Die Telefon-Nummern (064 24 26 41-43) konnten an die neue Adresse mitgenommen werden. Der neue Geschäftssitz liegt zudem auch in der Nähe der neuen Aaretalstrasse, die den N1-Anschluss Hunzenschwil mit dem Raum Aarau in einigen Monaten verbinden wird.

HAPAG — bei gleicher Qualität günstiger, bei gleichem Preis besser! Dies wird auch am neuen Ort die Devise des Unternehmens sein, welches ausschliesslich im Gastronomie-, Metzgerei- und Bäckereibedarf operiert und ein breites Spektrum dieser Branchen abdeckt.

Um einige Artikelgruppen herauszugreifen, erwähnen wir u. a. Aufschnittmaschinen, Fleischwölfe, Knochensägen, Back- und Pizzaöfen, Bain-Maries, Cutter, Mixer, Dosenöffner, Kaffeemühlen, Milcherhitzer, Fruchtpressen, Dosierausgiesser, Grills/Toaster, Waagen und das Serviertablett-Sortiment.

Ein Besuch am neuen Geschäftssitz der HAPAG AG wird von seinem informativen Gehalt her sicher nichts zu wünschen übrig lassen.